Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 48

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Berbandswesen.

Sewerbeverein Zürich. Die zahlreich besuchte Generals versammlung vom 15. Februar b. J. nahm den Jahresbericht entgegen, welcher nochmals der Berdienste des verstorbenen

Serrn Stadtrat Roller um ben Berein ermahnte. Die Bahl ber Bereinsmitglieber hat fich trot Erhöhung bes Bereinsbeitrages beträchtlich vermehrt (von 170 auf 239 Mitglieber). In den Borftand wurden die im Austritt befindlichen Mitglieber Kantongrat Rlaufer, Buchbinder Bellmeger und Schreinermeister Fritschi einstimmig wiedergewählt. An Stelle Des herrn Roller murbe in ben leitenben Ausschuß bes Schweizerifden Gewerbevereins gemahlt herr Otto Carpentier und zugleich beschloffen, mit Schluß der Umtebauer (Gnbe 1897) auf ben Borort bes Schweizer. Be= werbevereins gu bergichten und ber Dele: giertenversammlung dieses Bereins Bern als Borort vorzuschlagen. Als Delegterte für ben Schweizer. Gewerbeverein murben gemahlt Ingenieur Blum, Ingenieur Linde, Bellmeger, Schuhmachermeifter Meher und ber Aftuar, für ben tantonalen Gewerbeverein Boos-Jegher, Schreinermeifter Fritichi, Bellweger und Rupferschmied Bogel, als Borftandsmitglieder bes Centralverbandes ber Meifter= bereine Boos, Blum, Klaufer und Logel, in ben Borftand des Lehrlingspatronates Rlauser, Köpte und Meyer und der

Beitrag an diese Institut wurde auf 100 Fr. erhöht. In ben Borstand des Bereins zur Bekämpfung des unlautern Wettbewerbes wurden gewählt Blum und Schneibermeister Herzog. Der Antrag des Borstandes auf Verschmelzung des Gewerbevereins mit dem Centralverband der Meistervereine gab viel zu reden. In dem vorliegenden Statutenentwurf für die neue Organisation des stadtzürcherischen Gewerbesstandes wurde namentlich der vorgeschlagene Titel beanstandet, die Verschmelzung jedoch prinzipiest gutgeheißen und allgemein begrüßt. Nächstens sollen die Anträge des Centralvorstandes des Schweiz. Gewerbevereins betreffend Submissionswesen und die Einführung gewerblicher Schiedsgerichte in Zürich in öffentlicher Versammlang besprochen werden.

Der Gewerbeverein St. Gallen hat in seiner Hauptversammlung vom letzten Samstag in der "Wallhalla",
nachdem Herr Buchdrucker Honegger eine Wiederwahl als
Präsident des entschiedensten abgelehnt hatte, Herrn Gemeinderat To bler an die Spize des Bereins gestellt und gleichzeitig der Kommission Auftrag und Vollmacht erteilt, mit
dem städtischen Handwerkerverein Fühlung behufs Verschmelzung beider Vereine zu nehmen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Basel behandelte eingehend die Reform des Submissions= wesens. Das Referat hielt Herr J. Bogt, Präsident ber hiefür bestellten Subkommission, welche an sämtliche Regierungen, Berwaltungen, Eisenbahnen 2c. einen bezüglichen Fragebogen zur Beantwortung hatte abgehen lassen, um die Art und Beise der Submission in der ganzen Schweiz kennen zu lernen. Die Antworten lagen nun in

großer Bahl vor, welche ber Referent teilweise bekannt gab und aus welchen zu ersehen ift, daß wohl befriedigenbe, aber auch fehr unbefriedigende Berhaltniffe bestehen und fomit bedeutende Uebelftanbe beim jegigen Syftem tonftatiert werden können. Der Referent zählte eine ganze Anzahl folder Uebelstände auf und es gibt felbst Handwerker, die fich bei der Aufstellung von Berechnungen kein richtiges Bilb geben und beshalb nicht nur fich, fondern bas gange Handwerk mit Schundpreisen schäbigen. An vielen Orten wird fodann geklagt, daß eibgenöffische ober kantonale Beamte bei der Vergebung von Arbeiten eine allzu freie Sand haben. Preikunterbietungen kommen auch von leiftungs= fähigen Säufern vor, wenn fie u. A. bet Arbeitsnot ihre Arbeiter nicht entlaffen wollen. In vielen Fällen trifft bies aber nicht gu; Aufgabe bes Staates ift es, bas Intereffe des Handwerks zu berücksichtigen; denn entweder wird der Arbeiter mit bem Meifter gebeihen ober es gehen beibe gu= sammen zu Grunde. Der Referent besprach sodann noch die einzelnen der aufgestellten Normen, speziell Buntt 8, der ein gang befonders wertvoller ift und tam zum Schluß, es set den Thesen, wie sie vorliegen, zuzustimmen, nicht um die alten Bunfte wieder heraufzubeschwören, sondern um die bereits bestehenden Auswüchse zu beseitigen. Im Berlaufe der Diskuffion murbe sodann auch ben Handwerksmeistern ein warmes Mahnwort erteilt, daß fie mehr zusammenarbeiten follen; es follte mehr Ginigfeit unter benfelben herrschen. In der Abstimmung wurden mit großem Mehr die dreizehn Normen angenommen, welche nunmehr dem Bentralkomitee in seiner Sigung bom 17. b. vorgelegt wurben und welches biefelben alsbann an die betreffenden Stellen abgehen laffen wird.

Der Handwerks und Gewerbeverein Winterthur bestellte seinen Borstand aus den H. Binkert als Präsident, J. Lerch, Gilg-Steiner, Direktor Pfister, Meher jun., Hasnermeister und Dr. Welti, Redaktor. Unter Aktlamation ernannte die Versammlung Hrn. Schreinermeister Steiner zum Chrenmitglied des Vereins. Als Delegierter in die Gewerbeschulkommission wurde Herr Spenglermeister Keller bestätigt, in den Berein zur Bekämpfung des unlautern Wettbewerdes neben Hrn. I. Lut, für den ablehnenden Hrn. Bachosen, Hr. Tschudt-Altmann belegiert, in die Kommission für die Fortbildungsschule Herr Keller abgeordnet. Die Lehrlingsprüfungskommission bestellte die Versammlung aus den discherigen Mitgliedern, den Hh. John Lerch, C. Gilg, G. Getlinger, Meher und Walker. Als Rechnungsredisoren wurden gewählt die HH. Froh, Malermeister und Stänbli, Hasnersmeister.

Der Handwerker und Gewerbeverein Lenzburg beftätigte Hrn. Miniker, Sohn als Präsibent, Hrn. R. Hurter, Feilenhauer als Kassier und Hrn. F. Gehrig, Schreinermeister als Aktuar.

Herr Meyer-Zichoffe, Direktor des kant. Gewerbemuseums in Narau, war um ein Referat über das Hausterwesen ersucht worden. In ausgezeichneter Weise beleuchtete er im Gingang die Stellung des Handwerks im allgemeinen und wies ihm seine Ziele. Auf das Hausterwesen oder Unwesen eingehend, machte er auf die Schäben desselben ausmerksam.

herr Seilermeister Richner erganzte den Bortrag, und die Bersammlung beschloß einstimmig, "es seien geeigneten Ortes Schritte zu thun, welche die Einschränkung und hauptsfächlich die höherbelaftung des haufterhandels bezwecken".

Erfahrungen im Solztrödnen.

(Driginalmitteilungen.)

T

Unsere Erfahrungen über Holztrocknen laffen fich kurz wie folgt zusammenfassen:

Wenn im Frühjahr bas zu Dielen geschnittene holz von ber Sage weggeht, fo wird sofort alles zu ben Studen, bie

man davon haben will, aufgeschnitten und auch gleich in ben Dampstaften eingesetzt, wo das Holz Tage dem Abdampf einer 4 HP Dampsmaschine ausgesetzt bleibt. Bom Dampstaften herausgenommen, setzen wir solches lose an einen sehr luftigen Ort unter Dach. In 1-2 Monaten ist das Holz gebrauchsfähig, je nach Dicke. Soll die Sache noch schneller gehen, so lätzt man nur cirka 8-10 Tage auslüften und setzt das Holz dann in eine Trockenkammer, wo durch Abdampf eine Temperatur bis zu 40 Grad Reaumur hergestellt wird. Es muß auch da stetz Zugluft bestehen, damit der Dampf fortgehen kann. Nach 8-10tägigem Aufenthalt in der Trockenkammer ist nicht allzubickes Holz gewöhnlich ganz dürr. Solche Anlagen haben wir schon mehrere erstellt und es empsehlen sich bestens Gebrüder K. u. F. Waier, Tägerweilen.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweiz. Archiv= und Landesbibliothet= gebäube Bern. Innere Gisenkonstruktion an Probst, Chappuis u. Wolf, Nidau und Bern.

10,000 m² 45 mm tannene Dielen für die neuen Güterhallen der N. O. B. an G. Hirzel-Koch, Baumeister, Zürich V, und Ib. Kyburg, Zimmermeister, Zürich IV.

Schulhaus Binningen b. Basel. 189 Schulbanke an Seb. Wirz, Schreinerei, in Sissach.

Reußbrücke Attinghausen. Abtragung ber alten gebecken Brücke an Gebr. Arnold u. Cie., Holzhandlung, in Bürglen; Erstellung ber Notbrücke an Jos. Dietrich, Zimmersmeister in Erstfelb.

Postgebände Winterthur. Zimmerarbeiten an Ulr. Germann, Winterthur.

Sekundarschulhaus Altstetten bei Bürich. Schlofferarbeiten an Gottlieb Graf, Altstetten; Malerarbeiten an Karl Forster, Altstetten; Parquetarbeiten an Joler u. Cie., Altstetten; Bobenbelag an J. Cramer, Zürich.

Boft gebäube Zürich. Gipferarbeiten an Martin u. Co., Zürich, Gebr. Berger, Zürich, und Bietro Nitter, Zürich. Schulhausbau Obfelben. Schreinerarbeiten an

Schulhausbau Obfelben. Schreinerarbeiten an Hauenstein u. Cie., Schreinermeister, Obselben; Glaserarbeiten an Schmitt, Glasermeister, Kennweg, Zürich; Gipserarbeiten an Meier, Baumeister, Glattfelben; Schlosserarbeiten an Baur, Schlossermeister, Metimenstetten; Malerarbeiten an J. Meier, Malermeister, Obselben; Parquetarbeiten an Meier, Parquetier, Obselben.

Kirchenbau Wäbensweil. Schlosserarbeiten an B. Suger, Schlossermeister, Wäbensweil; Schreinerarbeiten an Fuchs, Schreinermeister, Einstedlin; Glasmalerarbeiten an Holenstein, Glasmaler, Korschach.

Friedhof Thalweil. Mauerwerf an Ludwig u. Ritter, Baugeschäft, Thalweil; Erdarbeiten an W. Reck, Accordant, Thalweil; Portale an C. Widmer, Schlosser, Thalweil

Kantonales zürcherisches Sanatorium in Wald-Hittenberg. Die Sanatoriumskommission hat die Pläne für den Ban mit den Abänderungsvorschlägen der Bankommission gutgeheißen und ebenso die weitern Anordnungen der letztern genehmigt. Die Zusahrüsstraße von Oberzittenberg auf den Platz ist nun an Hrn. Epting vergeben und wird nebst den Weganlagen im Gute selbst in Angriff genommen. Ebenso wird nun wohl der Ban der Straße Wald-Hittenberg nicht mehr lange auf sich warten lassen und ist um 11,500 Fr. ebensalls Hrn. Unternehmer Epting übertragen worden.

Schulhausreparatur Ittenthal an Herrn Paul Wächter, Maurermeister in Rheinsulz und die Bauleitung an Herrn Baumeister Suter in Frick.

Wasserbersorgung Großwangen (Luzern). Die ganze Anlage wurde in Gesamtaccord an Hrn. E. Thal-